

Dr. phil. Andrea Mozzato

Die Gewürze eines Fremden

ökonomische Integration und kommerzielle Tätigkeit eines
Aretiner Apothekers im Venedig des Spätmittelalters

28. Juni 2011 um 18:15 Uhr
Hörsaal Historisches Seminar



Der Apotheker Agostino Altucci kommt im Jahr 1465 aus der toskanischen Stadt Arezzo auf den großen Marktplatz Venedig, um sein Glück im Handel des Mittelmeerraums zu suchen. Grundstein seines Unternehmens bildet eine alte, heruntergewirtschaftete "spezieria" am Rialto, die er zusammen mit seinem venezianischen Geschäftspartner Pietro de Bezzi neu aufbaut.

Altuccis Rechnungsbücher der „großen Apotheke“ am Campo San Salvador geben einen erhellenden Einblick in den Handel mit den sogenannten "spezie" in einem geographisch weit reichenden Raum, der Deutschland, Süd- und Mittelitalien, Spanien, aber auch Syrien und Nordafrika umfasste.

Anhand der Dokumente des Agostino Altucci lässt sich untersuchen, auf welche Weise es einem Fremden in Venedig gelang, sich in das dichte Netz aus örtlichen, durch das Monopol geschützten Händlern und Handwerkern und jenen wie er selbst auf der Durchreise befindlichen Migranten einzufügen. Es wird deutlich, welchen Schwierigkeiten er sich als fremder „mercante-imprenditore“ zu stellen hatte, wie seine Beziehungen zu den lokalen Institutionen aussahen, wie er die Bindungen zu seiner Heimat aufrecht erhalten konnte und welche Strategien er zu wählen hatte, um seine Geschäftsziele zum Erfolg zu führen.



Informationen:

www.uni-heidelberg.de/transculturality

Datum: 28.06.2011

Beginn: 18:15 Uhr

Ort: Hörsaal Historisches Seminar (Grabengasse 3-5)
Zugang über Seminarstraße